

DerWesten - 25.06.2008

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/sport/lokalsport/hagen/2008/6/25/news-58207161/detail.html>

Hoheleye bietet beste Sicht auf Mountainbike-Spektakel Zee Aylienz erwarten mehr als 600 Starter zu NRW-Cup und Drei-Stunden-Rennen

 Hagen, 25.06.2008, Von Axel Gaiser

Hagen. Der Fleyer Wald wird erstmals zum Mekka der Mountainbiker. Mehr als 600 Starter erwartet Gastgeber Zee Aylienz dort am übernächsten Wochenende zu Drei-Stunden-Rennen und NRW-Cup. ...



Im Doppelstress: Maik Schumacher wird als Organisator und Rennfahrer gefragt sein.

... Und will das Radsport-Spektakel in Hagen auf Dauer etablieren.

2008 ist zweifellos ein gutes Jahr für den Mountainbike-Sport in Hagen. Im Mai wurde das erste Routennetz im Stadtwald eröffnet, nun folgen am 5./6. Juli die ersten Rennen in der Stadt. Und das in einem Sommer, in dem das renommierte Ruhrbike-Festival im benachbarten Wetter nach sechs Jahren erstmals pausiert. "Wir hoffen, dass sich die Sportart etabliert", sagt Klubchef Maik Schumacher von Ausrichter-Verein Zee Aylienz und kündigt an, dass das Renn-Wochenende keine einmalige Angelegenheit bleiben soll: "Wir wollen das fortsetzen." Schon weil der Organisations-Aufwand nur für die Premiere so enorm hoch sei. Eigens neun Ressorts hat man im Verein für die Durchführung gebildet, bis zu 70 Helfer sind am übernächsten Wochenende im Einsatz.

"Die Vorfreude ist da, das wird eine schöne Sache", ist Schumacher ungeachtet der Vorbereitungs-Mühen und einiger Probleme mit den Auflagen der Genehmigungsbehörden überzeugt. Und richtet seinen Dank an den TSV Hagen 1860, der sein

Vereinsgelände in der Hoheleye zur Verfügung stellt. "Ohne die Bereitschaft des TSV wäre das nicht möglich gewesen", betont er, "immerhin lassen die uns als fremden Verein auf ihr Gelände." Vor allem der obere Parkplatz der Klubanlage dient als "Expo-Area", die das Zentrum der Veranstaltung vor allem für Besucher bildet. Denn hier im Start-/Zielbereich präsentieren neben dem obligatorischen Verpflegungsbereich Aussteller Räder, Bekleidung oder Trainingsberatung. Auch der Nachwuchs kommt mit Hüpfburg und einem Hindernis-Parcours für Kinder sowie "Fette-Reifen-Rennen" zum Abschluss der Veranstaltung zu seinem Recht.

Bonnekessel kommt "Man hat das Rennen im Blick, auch wenn man sich eine Wurst isst oder Radbekleidung ansieht", erklärt Schumacher. Und direkt hinter der "Expo-Area" wird die Strecke über eine eigens installierte Rampe geleitet, die Zuschauer können die Wettkämpfe hier hautnah - und besser als im Wald - verfolgen. Schumacher: "Da geht es spektakulär die Böschung hinauf." Wie der Zee-Aylienz-Klubchef ohnehin die Strecke durch den Fleyer Wald zwischen Hoheleye und Fernuni als "fahrtechnisch recht anspruchsvoll" einschätzt. 5,5 Kilometer mit etwa 115 Höhenmetern Differenz weist der Rundkurs für die sonntäglichen Rennen (ab 8.30 Uhr) im Rahmen des NRW-Cups auf. Das Sparda-Bank-Dreistunden-Rennen tags zuvor (Massenstart um 12 Uhr) wird um eine etwa ein Kilometer lange Schleife unterhalb des Polizeipräsidiums verlängert.

Etwa 50 Meldungen liegen bereits für dieses Rennen für die Marathonfahrer vor, die Ausrichter rechnen mit insgesamt 100-150 Teilnehmern. Beim NRW-Cup am Sonntag mit 13 Wettkampfklassen werden etwa 500 Mountainbiker auf die Strecke gehen. Mit der Hagererin

Heike Hundertmark, mehrfache deutsche Hochschulmeisterin, hat eine prominente FahrerIn zwar abgesagt, weil sie bei der Marathon-WM in Italien startet. Dafür hat sich der aktuelle deutsche Seniorenmeister Michael Bonnekessel (Grafschaft) bereits angemeldet. Und mit Schumacher, Wido Weide und Werner Hausknecht starten auch drei Aylienz in der Lizenzklasse. "Das wird ein heftiges Wochenende, vorher werde ich wohl wenig Schlaf bekommen", fürchtet der auch bei der Organisation stark eingebundene Schumacher: "Aber vor heimischem Publikum zu fahren, das ist schon eine Nummer."